

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 11 (1961)
Heft: 6

Artikel: Zum Vorkommen von Eupithecia (Tephroclystia) denticulata Tr. (Lep. Geometridae) in der Schweiz
Autor: Schmidlin, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

Nr. 6

N. F. / 11. Jahrgang Abonnement Fr. 6.— jährlich Postcheck V 11955 November / Dezember 1961

Zum Vorkommen von
Eupithecia (Tephroclystia) denticulata Tr.
(Lep., Geometridae)
in der Schweiz

Dr. A. Schmidlin

In der Spanner-Gattung *Eupithecia* Curt. (*Tephroclystia* Hbn.), deren meiste Arten, namentlich wenn es sich nicht um frische Stücke handelt, recht schwer mit Sicherheit zu bestimmen sind, gibt es einige gut kenntliche Species, deren Determination weniger Schwierigkeiten bereitet. Zu ihnen gehört unter anderen *Eupithecia denticulata* Tr.

E. denticulata Tr. (Katalog STAUDINGER-REBEL (1901) Nr. 3606) schien laut HEINEMANN, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, Bd. I (1859) nur aus Oesterreich bekannt zu sein. (TREITSCHKE VI. 2. 132 - HERRICH-SCHAEFFER III. 123. 138. Fig. 126).

Nach SPULER, Schmetterlinge Europas (Bd. II, Taf. 71, Fig. 2 (1910)) ist die Art in Ungarn, in Westdeutschland und im südlichen Taurusgebiet gefunden und fliegt von Mitte Juli bis August. Die Raupe lebt im August, September an den Kapseln von *Campanula rotundifolia* L. und nach STEUDEL auch an den Blüten der Hauhechel (*Ononis repens* L.).

BERGE-REBEL, 9. Auflage (1910) meldete die Art von Nassau, Baden, Wallis und Ungarn, sehr lokal, im Juli, August. Das Vorkommen in Oesterreich erscheint nach Kat. STAUDINGER fraglich.

DIETZE, Biologie der Eupitheciiden (1913), gibt als Verbreitung an: "Badisches, hessisches, bayrisches und nassauisches Mittelrhein-Gebiet, Kanton Wallis, Ungarn, Klein-Asien. Auch mit der unverbürgten Fund-Angabe: Spanien vorliegend. - Es bleibt fraglich, ob *denticulata* tatsächlich eine so lokale Art ist, wie man annimmt, oder ob sie ungenügend aufgesucht wurde."

Laut SEITZ, Bd. IV, (1915), fliegt der Falter im Juli an felsigen Stellen und soll im Wallis, in Deutschland, Ungarn und Kleinasien vorkommen.

Im Werk von VORBRODT über die Schmetterlinge der Schweiz, Bd. II, (1914), ist Tephroclystia denticulata Tr. unter Nr. 1086 noch mit einem Fragezeichen aufgeführt. Man liest dort: "Diese Art soll zwischen Berisal und dem Simplon-Hospiz gefunden worden sein (PAUL) und angeblich von COULERU einmal bei Neuveville. Bestätigung bleibt abzuwarten. Flugzeit im Juli."

In allen späteren Nachträgen zum Werk von VORBRODT sowie in den seither erschienenen Bänden der Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft wurde nie mehr ein Fund von E. denticulata Tr. gemeldet.

In der Nacht vom 20./21. Juli 1959, als ich im Wallis, im Rhonetal, auf der Station Gampel der Bahnlinie Martigny-Brig, 632 m.ü.M., mit einer Hg.-Lampe leuchtete, hatte ich das Glück, ein frisches ♂ von Eupithecia denticulata Tr. zu erbeuten. Das Tier entspricht durchaus der Abbildung bei CULOT, Noctuelles et Géomètres d'Europe, Vol. IV., (1919/20), Pl. 42, Fig. 859. Auch die Bestimmung nach HERING, Die Schmetterlinge nach ihren Arten dargestellt (Ergänzungsband I der Tierwelt Mitteleuropas) führte zu diesem Resultat. Damit ist das Vorkommen von E. denticulata Tr. in der Schweiz bestätigt.

Die Leuchtsituation in der Nacht vom 20./21. Juli 1959 war nicht besonders günstig, denn es war Vollmond, wenn auch der Himmel nicht ganz klar, etwas gewitterhaft bewölkt war. Da mir im Buffet de la Gare lediglich ein Zimmer im I. Stock hinten hinaus zur Verfügung gestellt werden konnte, war nicht ein sehr starker Anflug zu erwarten, denn dort konnte ich über die Staatsstrasse hinweg nur ca. 10 m weit südwärts ins Gebüsch hinein und an den dahinter liegenden felsigen Abhang leuchten. Immerhin störte hier vielleicht der Vollmond weniger als wenn der Lichtschein nordwärts in der mondbeschiedenen Ebene des Rhonetales untergegangen wäre. Geleuchtet wurde von 23.20^h bis 3.00^h früh. Der Anflug war recht gut, es konnten aber nur die folgenden 57 Lepidopteren-Arten festgestellt bzw. erbeutet werden:

Lymantriidae.

Porthesia similis Füssl. ♂♂

Notodontidae.

Clostera curtula L. ♂

Drepanidae.

Drepana falcataria L. ♂

Noctuidae.

Chersotis cuprea Esp. ♂

Discestra trifolii Hufn. ♂

Hadena cucubali Schiff. ♂

Hadena lepida Esp. ♂♂

Calophasia lunula Hufn. ♀

Calliergus ramosa Esp. ♂ (abgefl.)

Apatele rumicis L. (beob.)

Photedes caliginosa Hbn. ♂

Hydraecia oculatea L. ♂♂

Actinotia hyperici Schiff. ♂

Caradrina selini Bsd. ♂ (abgefl.)

Caradrina clavipalpis Scop. ♂

Syngrapha variabilis Pill. ♀

Autographa v. aureum Hbn. ♂

Autographa confusa Steph. ♂

Autographa v. argenteum Esp. ♀
(abgefl.)

Abrostola trigemina Wernb. ♂

Colobochyla salicalis Schiff. ♂

Zanclognatha lunalis Scop. ♂♂
(abgefl.)

Geometridae.

Hemistola chrysoprasaria Esp. ♂♂
(*Euchloris vernaria* Hbn.)

Sterrhia sericeata Hbn. ♂

(abgefl.)

Sterrhia asellaria H.S. ♂

Scopula marginepunctata Goeze ♂

Scopula nigropunctata Hufn.♂ (abgefl.)	<u>Tortricidae.</u>
Ortholitha bipunctaria Schiff.♂	Cacoecia aeriferana H.S. ♀ (abgefl.)
Perizoma minorata Tr.♂♂	Tortrix politana Haw.♂
Horisme vitalbata Schiff.♂	Tortrix (Cnephasia) wahlbomiana L. ♂ (abgefl.)
Eupithecia denticulata Tr.♂	Cydia neglectana Dup.♂ (abgefl.)
Gymnoscelis pumilata Hbn.♂	Cydia ramella L.♂
Selenia dentaria F. (bilunaria Esp.)♂ (abgefl.)	Notocelia roborana Tr.♂♂ (ganz abgefl.)
Semiothisa alternaria Hbn.♂	Epiblema solandriana L.♂
Boarmia repandata L. (beob.)	<u>Gelechiidae.</u>
<u>Pyralididae.</u>	Recurvaria leucatella Cl.♂♂
Ancylosis cinnamomella Dup.♂	Epitheatia mouffetella Schiff.♂
Euzophera bigella Z.♂	<u>Hyponomeutidae.</u>
Nephopteryx adelphella F.u.R.♂	Hyponomeuta evonymella L. (beob.)
Rhodophaea advenella Zck.♂	Argyresthia goedartella L. (beob.)
Hypsopygia costalis F. (beob.)	
Herculia glaucinalis L.♂♀	
Phlyctaenodes verticalis L.♂	
Pionea nebulalis Hbn.♂ (abgef.)	
Pionea verbascalis Schiff.♂	
Pyrausta purpuralis L. (ganz abgefl.)	
Cynaeda dentalis Schiff.♂♂	

Die vorstehende Liste dürfte immerhin zeigen, dass auch neben Eupithecia denticulata Tr. manche nicht alltägliche Art erbeutet werden konnte.

Adresse des Verfassers: Dr. phil. A. Schmidlin
Engeriedweg 7
B e r n

Eine merkwürdige Heuschrecke

Hans Malicky

In der Umgebung von Wien kennen Eingeweihte einige Stellen, wo man die schöne Saga pedo Pall., die grösste Heuschrecke Mitteleuropas, nicht allzu selten antrifft. Die Art kommt natürlich nicht nur hier vor; sie ist in Süd- und Osteuropa verbreitet. Im östlichen Oesterreich trifft man sie vorwiegend in Gegenden, die sich durch relativ hohe Sommerwärme und geringe Niederschläge auszeichnen. Sie scheint ein Leittier des Flaumeichenwaldes der tiefen Lagen zu sein und erreicht kaum 300 Meter über dem Meere. Nur an klimatisch besonders günstigen Stellen, wo auch der Flaumeichenwald weiter hinaufreicht, mag sie diese Höhengrenze überschreiten. Die "klassischen" Plätze, wo man sie bei uns regelmässig finden kann, liegen in den